

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die projektierte elektrische Straßenbahn Wegikon-Meilen hat Aussicht, in allernächster Zeit gebaut zu werden. In der letzten Mittwoch stattgehabten Sitzung des erweiterten Komitee wurde der Vertrag mit der Firma Brown, Boveri u. Co. und der A. G. „Motor“ in Baden festgestellt und das Tracé unter Beiseiteziehung aller Lokalinteressen gewählt. Als provisorische Basis des Finanzplanes wird in genanntem Vertrage die Aufbringung des Baukapitales zu 60 Prozent in Aktien und 40 Prozent in Obligationen in Aussicht genommen, in der Meinung, daß das ganze Obligationenkapital, sowie nicht weniger als 10 Prozent des Aktienkapitales von der Firma Brown, Boveri u. Co. und deren Mitbeteiligten übernommen werden. Die technischen Vorarbeiten sind nach dem Berichte des Vorsitzenden nunmehr so weit vorgeschritten, daß Mitte Mai das Konzessionsgesuch nach Bern abgehen kann.

Das Kloster Einsiedeln ist gegenwärtig mit der Installation der elektrischen Beleuchtung im ganzen Gebäude der Klostergebäude beschäftigt. Die elektrische Beleuchtung ist teilweise schon im Betriebe und wird nicht mit Wasserkraft, sondern mit einer Dampfkrananlage bewerkstelligt.

Elektrische Heizung. In Davos werden die Versuche, mit der elektrischen Beleuchtung die elektrische Heizung zu verbinden, eifrig fortgesetzt. Auch das Acetylen werde wahrscheinlich bald Eingang finden. In Arosa war schon diesen Winter ein elektrischer Zimmerofen im „Sanatorium“ im Betrieb, der sich sehr gut bewährt hat.

Neue elektrische Schreinerei. Die Firma Bucheli u. Söhne von Malers hat hinterhalb des Dorfes Hasle (im Bodnig) ein Grundstück gekauft, um daselbst eine mechanische Schreinerei zu erstellen. Der Betrieb soll mittelst elektrischer Kraft stattfinden, und es wird hierfür ein Teil des Biberwassers verwendet, das in einer künstlichen Leitung über starkes Gefälle zum Etablissement geführt wird.

Die Firma Brown, Boveri & Cie. in Baden teilt mit, daß sie beabsichtige, ihren Betrieb in Baden zu reduzieren und in Frankreich eine Fabrik mit 1000 Arbeitern und in Deutschland eine solche mit 500 Arbeitern zu errichten. S. und: Schutzzölle des Auslandes und strenge Handhabung der Schweizerischen Fabrikgesetzgebung.

Die Aktionäre der „Forces motrices de la Grande-Eau“ bei Aigle erhalten eine Dividende von 2 Prozent, d. h. 10 Franken pro Aktie. Das Kapital wurde von 400,000 auf 900,000 Franken erhöht und die Aufnahme eines Hypothekendarleihens von 200,000 Franken beschlossen.

Von der durch den Doubs bei der Soule hervorgerufenen elektrischen Kraft werden neben zehn französischen Gemeinden folgende bernische Orte mit Licht und Kraft versehen: Cortébert, Courtelary, Cormoret, Bülseret, St. Jamer, Sonvillier, Roman, Trammelan, les Bois, Breuleux, Bach ries und Noirmont. Die Länge des Netzes beträgt 73,094 Meter, die der nötigen Drähte 510,000 Meter.

Elektrizitätswerk Biasca. Ingenieur Nizzola von Lugano, in Winterthur sesshaft, sucht beim Großen Räte des Kantons Tessin durch die Vermittelung des Stadtrates die Konzession nach für die Nugbarmachung des Tessin bei Biasca zum Zwecke der Erstellung großer elektro-chemischer Werkstätten mit mehreren tausend Pferdekraften.

Verschiedenes.

Eisenbahnprojekt Verikon-Bauma. Infolge der Bauauschreibung für Herstellung der Neuarbeiten dieser Linie sind 15 Offerten leistungsfähiger Unternehmer eingelaufen, von denen nur drei den Kostenvoranschlag überschreiten, während die übrigen Angebote dem Voranschlag teils nahe kommen, teils bis zu 8% unter demselben bleiben.

J. J. Aepli

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

==== Gegründet 1834 ====

liefert

Handels- und Maschinenguss (391a)

in bester, sauberster Ausführung und zu billigsten Preisen.

Feuer- und säurebeständigen Guss. Massenartikel.

Säulen.

Hartguss.

Eigene Modellschreinerei mit mechanischem Betrieb.

Prompteste Bedienung.